



TARIFRUNDE 2022

FAIRE EINKOMMEN GARANTIEREN WIRTSCHAFTLICHE STABILITÄT



Die anstehende Tarifrunde fällt in unruhige Zeiten. Die Corona-Pandemie, der Krieg in der Ukraine und rasende Inflation sitzen dieses Jahr sinnbildlich mit am Verhandlungstisch. Die Beschäftigten dürfen dafür nicht alleine die Rechnung tragen.

Der Krieg in der Ukraine und die anhaltenden Verknappungen durch Corona verschärfen die grassierende Inflation von mittlerweile 7,9 Prozent weiterhin. Dass die Auftragsbücher im Metallhandwerk und der Landbautechnik weiterhin randvoll sind und auch die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer mit drastischen Teuerungen zu kämpfen haben, fällt dabei gerne unter den Tisch. Überall akzeptieren die Arbeitgeber Preissteigerungen bei Lieferanten, dann werden sie es auch bei ihren Beschäftigten machen müssen. Die wirtschaftlichen Unsicherheiten dürfen keine Bremse in der Tarifrunde sein. Zu recht erwarten die Beschäftigten eine angemessene Lohnsteigerung. So zeigt sich, dass eine solche Anpassung nicht nur das durch die Inflation gerissene

Loch im Geldbeutel ausgleicht, sondern zusätzlich auch ganz im Sinne der Ökonomen ist. Nachweislich ist hauptsächlich die Nachfrage der privaten Haushalte der Schlüssel zur wirtschaftlichen Stabilität in der Krise. Zudem hat sich der Fachkräftemangel in unserer Branche nochmals verschärft. Gute Leute sind kaum zu finden. Wir müssen vor allem dafür sorgen, dass der Mangel an Auszubildenden nicht vollends zur Wachstumsbremse Nummer eins wird. Die IG Metall wird deswegen in der kommenden Tarifrunde ein besonderes Augenmerk auf die Situation der Auszubildenden legen. Die Attraktivität unserer Branche hängt bei den Entgelten immer noch hinterher. Davon kann die Landbautechnik ein besonderes Lied im Wettbewerb um die besten Köpfe singen.

Hohe Inflation, volle Auftragsbücher und ein sich verschärfender Fachkräftemangel: Alles gute Gründe für eine ordentliche Forderung in der diesjährigen Tarifrunde!

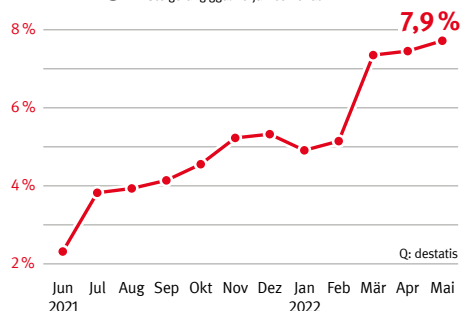
KOMMENTAR

von **Markus Wente**, IG Metall Verhandlungsführer

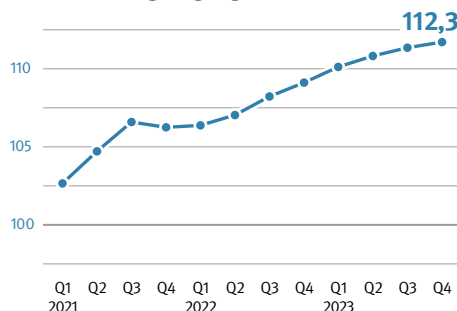


Das sind verrückte Zeiten, in denen wir uns befinden: Auf der einen Seite sind die Auftragsbücher rappellvoll, auf der anderen Seite sorgen Lieferengpässe für Unsicherheiten in vielen Unternehmen. Für uns darf das jedoch kein Grund für Zurückhaltung in der Forderungsdiskussion sein. Wir treten an, um die Einkommen der Kolleginnen und Kollegen zu stabilisieren. Jedoch sind dafür auch weitere politische Schritte notwendig. Tarifpolitik allein vermag die rasende Inflation nicht auszugleichen und die Kaufkraft in Gänze zu sichern. Dennoch: Es kommt nicht nur darauf an was wir wollen, sondern vor allem was wir durchzusetzen in der Lage sind. Deswegen gilt es jetzt, sich in der IG Metall zusammenzuschließen und aktiv in der Tarifrunde zu werden. Jeder ist betroffen, keiner kann sich rausreden und jede Stimme stärkt unsere Position. Deshalb: Mitdiskutieren und einmischen in der Forderungsdiskussion. Ihr seid gefragt!

INFLATION Steigerung ggü. Vorjahresmonat



BIP-ENTWICKLUNG



EXPERTENMEINUNG



PROF. MARCEL FRATZSCHER, PH.D.
PRÄSIDENT DES DEUTSCHEN INSTITUTS
FÜR WIRTSCHAFTSFORSCHUNG (DIW)



HOLGER EMKEN
BETRIEBSRATSVORSITZENDER BEI VOGELSANG
GMBH & CO. KG IN ESSEN (OLDENBURG)

» **Ordentliche Lohnerhöhungen sind in der derzeitigen Krise nicht nur möglich. Sie sind sogar nötig, um die Wirtschaft zu stabilisieren.**



» Von Krise ist bei uns nichts zu spüren. Im Gegenteil: unsere Auftragsbücher sind voller denn je und unsere Lieferketten laufen. Wir könnten deutlich mehr produzieren, aber uns fehlen die Leute! Bei Fachkräften konkurrieren wir mit der Industrie und die aktuellen Entgelte in unserer Branche machen uns im Wettbewerb nicht attraktiv.



SIMONE KLEINE
BETRIEBSRATSVORSITZENDE BEI EILHAUER
MASCHINENBAU GMBH IN HANNOVER



RAINER THÜN
BETRIEBSRATSVORSITZENDER BEI BACKERS
MASCHINENBAU GMBH IN TWIST

» Die aktuelle Situation ist für alle Seiten mit Unsicherheiten verbunden. Die Inflation stellt die Beschäftigten aber vor besondere Herausforderungen. So wie unsere Chefs versuchen, die Preise an ihre Kunden weiterzugeben, drehen wir jetzt für uns an der Preisschraube! Eine ordentliche Forderung dürfte in diesem Jahr keinen Arbeitgeber erschrecken.

» Unsere Auftragsbücher sind bis Oktober 2023 voll! Genauso wie unsere Materiallager, da hat unser Chef gut aufgepasst. Bei einer so niedrigen Arbeitslosenquote finden wir aber keine Leute! Viele Unternehmen haben bereits die Löhne erhöht. Zum einen um die Beschäftigten bei der massiven Inflation zu entlasten, aber auch im Kampf um die besten Köpfe!

FAHRPLAN TARIFRUNDE

APRIL-JUNI



Diskussion der möglichen **Forderungen** zur Tarifrunde

23. JUNI



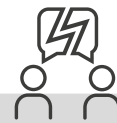
Beschluss und **Empfehlung der Tarifkommission** über Kündigung und Forderung

11. JULI



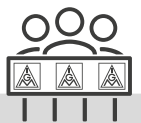
Vorstand der IG Metall **bestätigt Forderung**

ENDE AUGUST



Beginn der **Verhandlungen**

31. AUGUST



Ende der aktuellen Tarifverträge und der Friedenspflicht

TARIFCHECK

Du willst wissen, ob dein Betrieb tarifgebunden ist?

Checke, ob dein Betrieb tarifgebunden ist ganz einfach über unsere Hilfsseite unter linktr.ee/igm_handwerk oder scanne den QR-Code rechts auf dieser Seite.

Nur durch eine starke und einflussreiche IG Metall können wir gemeinsam sichere, gute und fair bezahlte Arbeit erkämpfen – und als Mitglied profitierst du von noch mehr Vorteilen!

Komm in unsere Mitte!
► igmetall.de/beitreten
oder QR-Code scannen!

